



Synodaler Weg. Weitergehen!

Am Samstag, dem 30. September, hatte der Pastorale Raum Dortmund-Mitte zu einem Meilensteintag zum Synodalen Weg eingeladen. Entstanden war die Idee im Pastoralverbundsrat, aus dem sich auch ein kleiner Vorbereitungskreis für den Tag gebildet hatte. Wichtig war diesem Kreis, auf die Ergebnisse des Synodalen Weges zu schauen und nach der Umsetzung zu fragen.

Als Referentinnen konnten zwei Teilnehmerinnen des Synodalen Weges gewonnen werden: Finja Miriam Weber studiert katholische Theologie und Geographie in Bochum, lebt in Dortmund und war eine der jüngsten Synodalen. Schwester Dr. Katharina Kluitmann ist Ordensfrau, gehört zu den Lüdinghausener Franziskanerinnen und lebt in Münster.

Zunächst wurde der Prozess des Synodalen Weges erläutert. Auslöser für das Beschreiten dieses Weges war die Veröffentlichung der Missbrauchsstudie 2018. Der Synodale Weg sollte als eine Reaktion darauf nach Wegen suchen und in vier Foren zu den Themen „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche“, „Priesterliche Existenz heute“, „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ und „Leben in gelingenden Beziehungen“ Reformen erarbeiten. Insgesamt 230 stimmberechtigte Mitglieder haben Inhalte diskutiert, Texte verfasst und bei den fünf Synodalversammlungen verabschiedet. Enthusiastisch schilderte Finja Weber ihre Erfahrungen und die Atmosphäre bei den Versammlungen. Schwester Katharina Kluitmann strukturierte die verabschiedeten Texte zu den vier Themen und machte einen Ausblick: Sie verwies einerseits auf die Weltsynode, die in diesen Tagen in Rom beginnt, und andererseits auf konkrete Veränderungsprozesse in den einzelnen Deutschen Bistümern. Der Synodalen Ausschuss wird dafür Sorge tragen, dass der Prozess nicht ans Ende kommt und behält auch die Evaluation im Blick, die nach drei Jahren kritisch nach der Umsetzung der Beschlüsse fragen wird.

Nach dem Vortragsteil ging es in den Austausch: Erst zu zweit, dann im Plenum. Verschiedene Fragen boten Anregung für das Gespräch: *Ist Synodalität wichtig? Wenn ich einen Beschluss des Synodalen Weges direkt umsetzen könnte, welchen würde ich wählen? Zu welchem konkreten Handeln inspiriert mich dieser Tag?* Im Plenum wurde nach weiterer Auseinandersetzung mit den Themen des Synodalen Weges gefragt, z.B. im Gottesdienst oder bei thematischen Abenden. Deutlich wurde, dass es zum einen um konkrete Beschlüsse geht, dass aber ebenso wichtig eine innere Haltung der Synodalität ist: Wir sind als Getaufte und Gefirmte miteinander Kirche und suchen danach, wie wir heute gemeinsam unseren Glauben leben und das Evangelium verkünden können. Der Tag hat deutlich gemacht, dass in einer solchen Atmosphäre der Geist Gottes wirken kann, auch wenn längst nicht alle Beschlüsse umgesetzt werden. Deutlich wurde aber auch, dass einige der beim Synodalen Weg diskutierte Fragen in den Gemeinden vor Ort keine Rolle mehr spielen, weil sie sehr weit weg von der Lebensrealität der Menschen sind.

Alle Infos, Materialien und Beschlüsse sind auf www.synodalerweg.de abrufbar.